



**Spannende Saaleblicke –  
die Teufelskanzel nahe Ziegenrück, S. 236**



**Glucksendes Naturwunder –  
die Drachenschlucht bei Eisenach, S. 168**

Von der Teufelskanzel nahe Ziegenrück in die Tiefe schauen, auf der Krämerbrücke in Erfurt bei einem Schoppen Saale-Unstrut-Wein das Treiben beobachten und mediterranes Flair genießen, in der Toskana-Therme in Bad Sulza nicht nur im Wasser, sondern auch in Licht und Musik baden oder im Park von Altenstein wie die Herzöge von Sachsen-Meiningen promenieren ... Zu diesen Orten fühlen wir uns immer wieder hingezogen, hier verweilen wir gern und lang, was unseren Terminplan schon manchmal durcheinanderbrachte. Aber es sind eben unsere Lieblingsorte – die uns immer wieder an die Vielfalt von Thüringen erinnern.

**Juwel der Parkgestaltung –  
Park Altenstein, S. 198**



**Mediterranes Flair –  
die Krämerbrücke in Erfurt, S. 128**



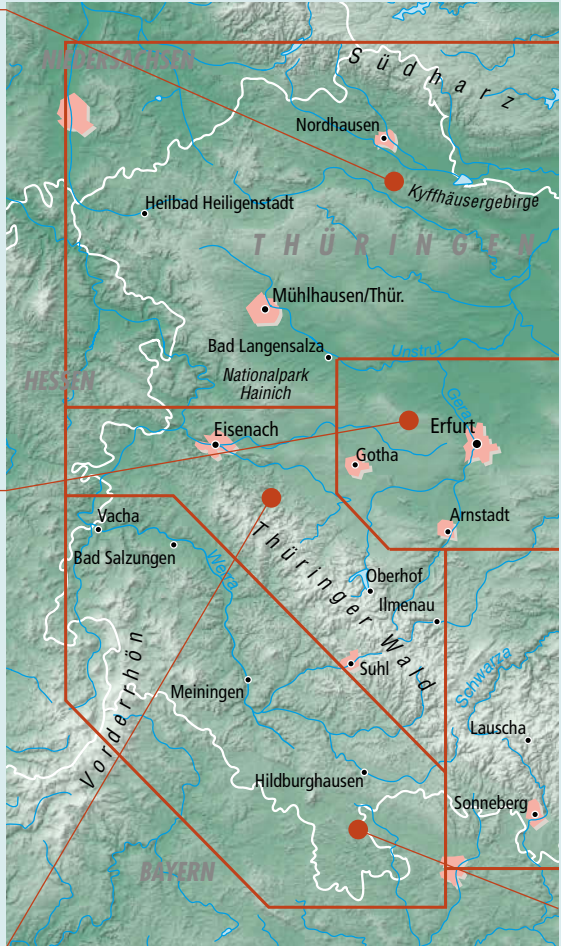
# Schnellüberblick

## Der Norden

Die Region »ganz oben«, so Nordhausens Werbeslogan, reicht vom Südharz bis zum Thüringer Becken. Dampflokomotiven schnaufen hier durch die Landschaft, die »Eichfelder« feiern wie vor Jahrhunderten ihre katholischen Prozessionen und Wallfahrten, Mühlhausen überrascht mit einer Fülle mittelalterlicher Bauwerke und im Nationalpark Hainich steigt man dem Urwald aufs Dach. S. 78

## Die Landesmitte

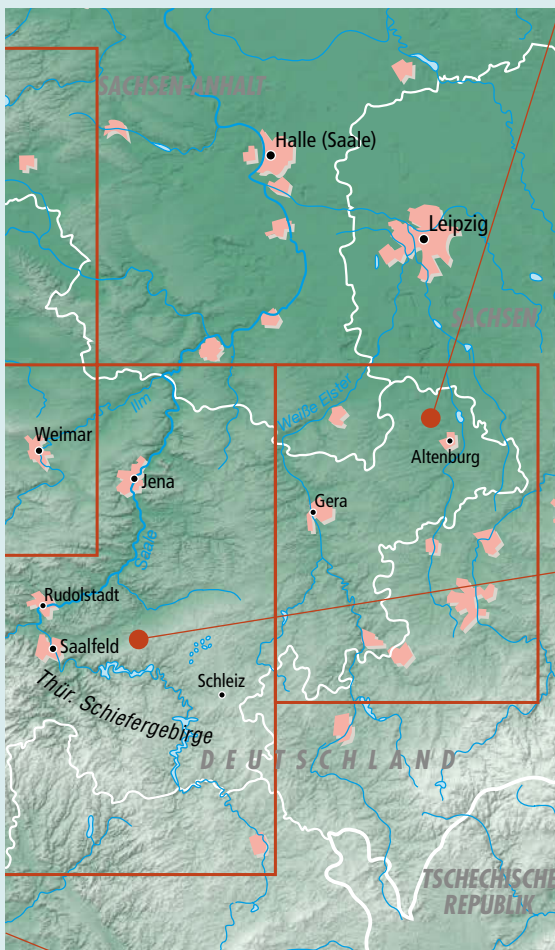
Kunst und Kultur halten drei Städte auf engem Raum bereit. In Gotha besucht man Deutschlands ältestes barockes Schlosstheater und in Weimar das traditionsreiche Deutsche Nationaltheater, anschließend spaziert man auf den Spuren von Goethe, Schiller und dem Bauhaus. In Erfurt bewundert man die vielen Kirchen, Europas größtes ornamental bepflanztes Blumenbeet und genießt die mittelalterlich geprägte Altstadt. S. 112



## Der Thüringer Wald

Durch Deutschlands größtes zusammenhängendes Waldgebiet schlängelt sich der Rennsteig, auf dem jährlich Tausende wandern. An seinem Westende steht

bei Eisenach wie ein Leuchtturm die Wartburg, eines der deutschen Nationaldenkmale. Zum Thüringer Wald gehört auch Oberhof mit seinen modernen Wintersportanlagen. S. 154



### Der Osten

Die für Thüringen typische Kleinstaaterei hat im Holzland, Thüringer Vogtland und Altenburger Land Burgen und Schlösser hinterlassen. Vom früheren Wohlstand erzählen aber auch prachtvolle Kirchen, Rathäuser und in Gera eindrucksvolle Villen. Über den handwerklichen Fleiß, die Industrialisierung und ihren Niedergang informieren Museen und technische Denkmale. In Altenburg jedoch dreht sich alles um den Skat, der hier seine Wiege haben soll. S. 262

### Schiefergebirge und Oberes Saaletal

Tief eingeschnittene Bachtäler, einzeln aufragende Berge und mit dem »Blauen Gold« verkleidete Häuser charakterisieren das Thüringer Schiefergebirge. Ein wenig Romantik begegnet man hingegen im Schwarzatal, das obere Saaletal dagegen wird oft mit der Fjordlandschaft Norwegens verglichen. »Thüringer Meer« nennt man Deutschlands größte Stauseeregion, ein Wassersportparadies, in dem gebadet, gesegelt, gesurft und geangelt wird. S. 216

### Oberes Werratal

Von der Vorderrhön, dem »Land der offenen Fernen«, geht es ins Werratal, hin zu Fachwerkstädten, durch die schon Martin Luther streifte, zu Schlössern mit inte-

ressanten Ausstellungen und tief unter die Erde, um Relikte des früheren Bergbaus kennenzulernen. Pflastermüde entspannen sich im »Salztopf« von Bad Salzungen. S. 188



# Reiseinfos, Adressen, Websites

Mediterranes Flair umgibt die Gäste im Sommer in Erfurt



